

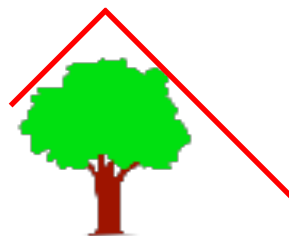
Projekt

Langzeit

Übergangs- und

Stützungs-

Angebot



Platanenallee 3
59425 Unna
Tel. 02303/23410
Verwaltung /253611
Geschäftsf./2536133
und 01729550586
Fax 02303/2536122

eMail: projekt-luesa@t-online.de
Internet: <http://www.luesa.de>

VFWD e. V.: Projekt LÜSA, Platanenallee 3, 59425 Unna

Leitbild

Die im folgenden vorgestellten Leitsätze fassen Grundsätze, Werte und Haltungen zusammen, denen die hauptamtlichen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Projektes LÜSA sich verpflichtet fühlen, sie bilden die Basis ihrer dienstlichen Handlungen.

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Herkunft, Religion und sexueller Ausrichtung.

Wir sind korporatives Mitglied der AWO, weil dieser Wohlfahrtsverband, historisch seinen politischen Einfluss für den Kampf, um eine sozial gerechte Gesellschaft nutzt und wir unsere Arbeit in der Tradition der Arbeiterbewegung verstehen: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.

Unsere Arbeit ist eine soziale Dienstleistung, in dem Spannungsfeld Solidarität der Gemeinschaft für den Einzelnen und Verantwortung des einzelnen Menschen für die Gemeinschaft. Dieser Aufgabe suchen wir gerecht zu werden, mit sachkundigen innovativen Konzepten. Dies erarbeiten wir in Abstimmung mit Kostenträgern, Politik und Verwaltung, in beständiger Überprüfung durch unser Qualitätsmanagementsystem und mit der Verpflichtung zu einer wirtschaftlich sparsamen und transparenten Haushaltsführung.

Wir vernetzen uns mit allen relevanten Anbietern des sozial-medizinischen Versorgungssystems und demokratischen Gruppierungen der Bürgerschaft.

Als gemeinwesenorientierte Einrichtung bieten wir Wohn-, Alltagsbewältigungs-, und Tagesstruktur-Hilfen für Menschen, die insbesondere Probleme mit dem langjährigen Konsum (illegalisierter) Drogen entwickelt haben.

Wir unterstützen unsere KlientInnen dabei einen risikoarmen Umgang mit sich und anderen zu entwickeln, ihr Leben entsprechend ihren Ressourcen selbstbestimmt, eigenständig und eigenverantwortlich zu gestalten.

Ein Projekt des **V**ereins zur **F**örderung der **W**iedereingliederung **D**rogenabhängiger (**VFWD**) e. V., Unna
Vorstand: Dr. Jürgen Hardt, Birgit Castonguay, Ingeborg Schlusemann, Günter Jonassohn
Geschäftsführerin: Anabela Dias de Oliveira

Korporatives Mitglied der **AWO** Bezirk Westl. Westf. und Mitglied im **akzept e.V.** –

Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik

Spendenkonto IBAN DE5744350060000006940, Sparkasse Unna

Anerkannt gemeinnützig!

Mit medizinischer (Substitutions-)Behandlung und pädagogischen Ansätzen, die ihre biografische Gewordenheit anerkennt, unterstützen wir diejenigen, die sich selbständigen können und suchen danach denen, die dauerhaft auf Hilfe angewiesen sind, (Lebens-)Perspektiven und ein wohlwollendes Zuhause zu bieten.

Die UN-BRK garantiert allen Menschen Autonomie, Unabhängigkeit, die Freiheit, eigene Entscheidungen zu treffen und das Recht auf Teilhabe.

In diesem Sinne begegnen wir Menschen mit Respekt, achten ihre Einzigartigkeit, respektieren und würdigen ihre Lebensleistung und , die unterschiedlichen Lebensentwürfe – auch ihre Entscheidung für den Konsum psychoaktiver Substanzen.

Wir verorten uns in der niedrigschwelligen Drogenhilfe, sind Mitglied von Akzept e.V. Bundesverband – gemeinsam ist uns das Ziel, gesellschaftliche Bedingungen zu schaffen, in denen für Menschen, auch mit Drogenkonsum, **ein menschenwürdiges Leben**, frei von Diskriminierung, möglich ist.

Wir haben gesellschaftliche Visionen und unterstützen eine rationale Drogenpolitik, die sich mit innovativen fachlichen Ansätzen die Überwindung der Prohibitionspolitik zum Ziel setzt.

Wir fördern alternative Lebenskonzepte, demokratisches und sozial verantwortliches Denken, Handeln und Engagement.

Wir sind ein multidisziplinäres und multikulturelles Team. Wir investieren in ein gutes Betriebsklima; für uns bedeutet dies, dass Tarifbindung, Betriebsrat, Mitbestimmung, die Ausbildung junger, sowie die Wiedereingliederung benachteiligter, Menschen, die Entwicklung und Weiterbildung aller KollegInnen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie uns wichtig und institutionell verankert sind.

Wir schützen und fördern Individualität und Vielfalt im Team, halten Entscheidungen transparent, achten auf Wertschätzung und unterstützen uns in schwierigen Situationen gegenseitig.

VFWD e.V.-Leitbild, Anabela Dias de Oliveira, 2005 – überarbeitet 2007 /2014/2018